Ressort: Finanzen

Deutsche Bank: "Technische Effekte" haben Kursrutsch verstärkt

Frankfurt/Main, 12.10.2018, 08:33 Uhr

GDN - Der Kursrutsch an den internationalen Börsen könnte nach Ansicht der Deutschen Bank durch Computersysteme beschleunigt worden sein. "Technische Effekte haben den Abverkauf wohl verstärkt", sagte der Chef-Anlagestratege der Deutschen Bank, Ulrich Stephan, am Freitag.

"Automatisierte Handelssysteme verkaufen bei Kursverlusten häufig, ohne die wirtschaftlichen Daten neu zu analysieren." An den Fundamentaldaten und den Risiken habe sich zuletzt wenig geändert. Zudem dürften viele US-Unternehmen vor der Berichtssaison keine eigenen Aktien zurückkaufen. In dieser rechnet die Deutsche Bank eher mit guten Nachrichten: "Ich erwarte für den S&P 500 im Schnitt Gewinnsteigerungen von knapp 26 Prozent zum Vorjahresquartal. Für den Stoxx 600 rechne ich mit plus zehn Prozent", so Stephan. Der 25. Oktober sei mit Berichten von Amazon, Microsoft und der Google-Mutter Alphabet entscheidend für die Märkte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113337/deutsche-bank-technische-effekte-haben-kursrutsch-verstaerkt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com